



Bad Nauhaus
den 31/8 75



Lieber Nacri,

Dass mein letztes Schreiben den
langköpferigen und demnach un-
gezogenen Nacri Seremiaden so-
pressen wird, darauf war ich
nicht vorbereitet. Um dich von
allen Nöthen u. Wehen zu befreien,
wende dich vor dem 10^{ten} in Post
ein treffen, da erstens mein Duster
schon besser ist, und zweitens
da es nicht anders sein kann.
Bedenke dich daher nur noch einige
Tage und sei frohen Muthes!
Es geht einmal nicht anders, ver-
rathelten Kindern muss man

schliesslich nachgeben.



Sei so gut und Sorge dafür,
Schiller im Flockreitskum-
mel den Schlüssel meiner Wö-
nung nicht bei sich vergisst,
sonst müsste ich vor der Thüre
bis post festa warten. Ich
wende dir zur Kunde meiner
Abfahrt telegraphiren, und
du wirst die Freundlichkeit
haben am Tage meiner An-
kunft meine Wohnung öffnen
und die Fenster geöffnet lassen.

Viele herrliche Grüsse von
den Mebrigen, dein
freuester Freund

Vaubert